

Der Lehrstuhl für Internationales Recht, Europarecht und Öffentliches Recht (Prof. Dr. Mehrdad Payandeh) sucht zum 01. Februar 2023 befristet auf zwei Jahre (mit Möglichkeit der Verlängerung) in Teilzeit (20 Wochenstunden) **zwei**

**wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen (m/w/d).**

Die Befristung erfolgt auf der Grundlage des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Der Fokus einer der beiden Stellen liegt auf der Mitwirkung im vom BMBF geförderten **Wissensnetzwerk Rassismusforschung (WinRa)**. Dieses interdisziplinär ausgerichtete Verbundprojekt zielt auf eine Bestandsaufnahme, Vernetzung und Stärkung der Rassismusforschung in Deutschland ab. Die Stelle soll den Lehrstuhlinhaber sowie das Wissensnetzwerk hierbei unterstützen: im Bereich der Forschung, in der Zusammenarbeit der verschiedenen am Netzwerk beteiligten Institutionen sowie in der Organisation von Workshops und Konferenzen. Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung der Tätigkeit ist die Stelle auch für Absolvent\*innen jenseits der Rechtswissenschaften geeignet. Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium sowie Grundkenntnisse und Interesse an der Rassismusforschung.

Die andere Stelle dient der **wissenschaftlichen Unterstützung** des Lehrstuhlinhabers in Forschung und Lehre generell. Der thematische Fokus der Arbeit liegt im Verfassungsrecht, Völkerrecht, Menschenrechtsschutz und Antidiskriminierungsrecht. Die Lehrverpflichtung beträgt bei 20 Wochenstunden insgesamt 6 Trimesterwochenstunden pro Jahr. Das Lehrmaterial wird gestellt. Erwartet wird der Abschluss der ersten Prüfung mindestens mit der Note vollbefriedigend.

Im Rahmen beider Stellen besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung, insbesondere zur Anfertigung einer Dissertation. Hierfür steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Bucerius Law School strebt die Gleichstellung in allen Bereichen der Hochschule an und fordert daher qualifizierte Personen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Bucerius Law School hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse) bis zum 19. Dezember 2022 per E-Mail zu richten an Frau Claudia Adelman ([claudia.adelmann@law-school.de](mailto:claudia.adelmann@law-school.de)), Bucerius Law School, Hochschule für Rechtswissenschaft, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg. Für Fragen steht Ihnen Frau Adelman zur Verfügung.